

AL/Grüne

Weniger Autos in der Stadt

Tübingen braucht weniger Autoverkehr! Nur so können wir die Klimaziele erreichen. Das gelingt mit dem Super-TüBus sehr gut. Taktverkehr in alle Stadtteile und täglich Nachtbus. Samstags kostenfrei haben wir gegen andere Fraktionen durchgesetzt. Das bleibt so. Die Fahrpreise senken wir weiter. 20 Millionen Fahrgäste pro Jahr hat keine Stadt unserer Größe. Es sollen noch mehr werden. Den Einbahnring um den Botanischen Garten werden wir auflösen. Das macht Busfahren schneller. Es spart 400000 Euro im Jahr ein und bezahlt sich selbst. Der Österberg wird besser erreichbar, und das Fahrrad hat in der Wilhelmstraße mehr Raum. Für den Radverkehr werden wir 40 Euro pro Einwohner/in jährlich investieren. Ein Spitzenwert. Das Radverkehrskonzept wird weiter umgesetzt. Nach den Fahrradstraßen kommen Schnellwege und Brücken. Blaue Brücke und Steinlachunterführung werden dann entlastet. Wichtig: Der Fußverkehr-Check kommt, und die Stadt der kurzen Wege bleibt Ziel! Was wäre Tübingen ohne Einpendelnde? Bedeutungslos. Das wollen wir nicht sein. 50000 täglich per PKW sind zu viel. Die Ziele in der Stadt müssen ohne PKW vom Umland aus ohne Umsteigen barrierefrei erreichbar sein. Mit der Innenstadtstrecke zur Regionalstadtbahn gelingt das. Jetzt werden die Alternativen geprüft. Stadt und Land zusammen denken. Denn ohne Umland schaffen wir's nicht.

Christoph Joachim

Lea Elsemüller